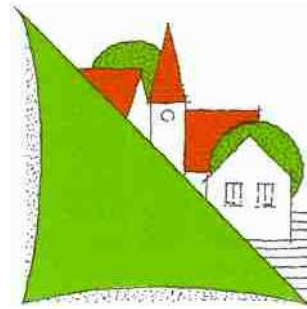


Geographisches Planungsbüro  
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen  
– Regionalberaterin –  
Saarstraße 17, 55424 Münster-Sarmsheim  
Tel. 06721/187274, Fax 187275  
[www.dorfplanerin.de](http://www.dorfplanerin.de)



# Bericht zur Dorfkonferenz in Busenhausen

Februar 2005

# **Dorfkonferenz: Busenhausen in 2030**

## **Anlaß:**

Ab dem Jahr 2015 werden die Auswirkungen des Demographischen Wandels deutlich spürbar sein. Aufgrund der seit Jahren konstant niedrigen Geburtenrate geht die Bevölkerung insgesamt zurück. Parallel dazu verändert sich die Altersstruktur. Durch die steigende Lebenserwartung nimmt der Anteil der Älteren in der Bevölkerung zu, die Zahl der Kinder und Jugendlichen geht zurück.

## **Auftraggeber:**

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz e.V. (ZIRP)

## **Fragestellung:**

Wie kann eine Gemeinde darauf reagieren und die Zukunft planen? Welches Leitbild will Busenhausen verfolgen?

## **Informationen über Busenhausen:** *(durch Frau Hüsich bereitgestellt)*

### **Allgemeines zur Gemeinde**

- Erste urkundliche Erwähnung um 1450 im Nekrolog des Klosters Marienstatt
- Schulstandort von 1855 bis 1973, auch für die umliegenden Gemeinden
- Seit 1976 Standort des drei-gruppigen kommunalen Kindergartens der Verbandsgemeinde Altenkirchen
- landwirtschaftlich geprägte Gemeinde am Südhang des Beulskopfes
- Höhenlage 250 – 280 m NN
- In der Gemeinde Busenhausen/Beul wohnen 386 Einwohner, davon ca. 276 in Busenhausen direkt
- in den letzten 10 Jahren stieg die Einwohnerzahl um 30 bis 40, in den Jahren 2002 und 2003 wurden 8 Kinder geboren
- Platzierungen im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ 2000: 5. Platz Hauptklasse Kreisebene, 2003: 1. Platz Sonderklasse Kreisebene, 2. Platz Bezirksebene

### **Konzeption und deren Umsetzung**

Einrichtungen in der Gemeinde:

- Dorfplatz, Bolz- und Festplatz
- 3 kleine Plätze mit Ruhebänken innerhalb der Ortslage
- Weiheranlage und ehemalige Gemeinschaftswaschanlage (vermietet)
- Friedhof mit Totenhalle
- Ehrenmal gemeinsam mit den Nachbargemeinden
- Haushaltslage ausgeglichen

- Dorferneuerungskonzept 1992
- Flurbereinigungsverfahren (auch innerörtlich) seit 1996, wird in 2003 abgeschlossen
- mehrere Bäcker kommt regelmässig ins Dorf
- die Entfernung zum Mittelzentrum Altenkirchen beträgt 4 km, in dem alle infrastrukturellen Einrichtungen vorhanden sind
- Verkehrsanbindung mittels Individualverkehr und 3 mal täglich verkehrender Linienbus
- Kein Bebauungsplan, gewünscht ist eine behutsame bauliche Entwicklung der Gemeinde
- in 2003 wurden 4 Bauvorhaben von jungen Bürgern der Gemeinde begonnen
- **Die Gemeinde beteiligt sich mit privaten Bauten am Wettbewerb „Vorbildlich renovierte ortsbildprägende Bauten im ländlichen Raum,, und „Vorbildliches neues Bauen im ländlichen Raum“.**

### **Wirtschaftliche Entwicklung**

Landwirtschaft:

- 1 Kooperationsbetriebe im Vollerwerb (3 Familien)  
1 Familienvollerwerbsbetrieb
- 4 Nebenerwerbslandwirte
- 1 Pferdehof mit therapeutischem Reiten
- mehrere Hobbyferdebesitzer

Gewerbeansiedlungen:

- Hufbeschlagschmiede Kurt Heiler
- Freier Unternehmensberater Michael Müller
- Internet Kartshop , [www. Der Kartshop de](http://www.DerKartshop.de) , Michael Müller
- Piano Brigitte Best, Verkauf und Reparatur
- Amaryllis-Floristik , Christiane Grau, Silke Velten
- Gaststätte mit Getränkeshop

Waldinteressentenschaft, 72,5 ha, 15 Vollanteile, 5 halbe Anteile

Kindergarten als Dienstleistungsunternehmen

***Insgesamt bestehen in der Gemeinde ca. 30 Arbeitsplätze. Darüber hinaus bietet die Landwirtschaft einigen Lohnunternehmen Saisonarbeit.***

### **Soziales und Kulturelles**

- Kindergarten der Verbandsgemeinde, 3 Gruppen, gute Zusammenarbeit mit der kommunalen Gemeinde und den Bürgerinnen und Bürgern
- Aussenspielgelände unter Mithilfe der Eltern neu gestaltet, wird von den Dorfkindern am Nachmittag mit genutzt, Spielgeräte werden von der Gemeinde mit finanziert
- Waldspielgelände von der Waldinteressentenschaft zur Verfügung gestellt
- gegenseitige Unterstützung und Mitwirkung bei allen Festen und Veranstaltungen (Basarre, Kindergartenfest, Martinszug, Sängere, Dorffeste usw.)

- Chorgemeinschaft Busenhausen – Kettenhausen
- Singgemeinschaft Busenhausen
- Gitarrengruppe
- Flötengruppe
- LandFrauenverband

### **Veranstaltungen der Gemeinde**

- Bürgerversammlungen
- Seniorenfahrt
- Maifeier
- Weihnachtsbaumschmücken auf dem Dorfplatz
- Müllsammelaktionen 2 mal jährlich
- Dienstagsarbeitseinsatz
- SWR „Hierzuland“ 2001 aus Busenhausen

Nachbarschaftshilfe ist in der Gemeinde kein leeres Wort, man hilft wo es geht, auch der Besuch von älteren Mitbürgern gehört dazu.

Die in der Gemeinde wohnenden Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion haben sich gut integriert und beteiligen sich am Dorfleben.

### **Vorgehensweise bei der Dorfkonferenz:**

Eingeladen wurde über das Mitteilungsblatt und die Tageszeitung, eingeladen waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Nach einer Einführung durch die Ortsbürgermeisterin und der Vorstellung der Anwesenden stellte Frau Franzen das Thema und die Problemlage des demographischen Wandels vor.

Der Workshop wurde nach der sog. **Sandwich-Methode** durchgeführt, d.h., zunächst gab es einen thematischen Input, daran schloß sich eine Sammlung der Stärken und Schwächen des Ortes an (**Metaplan-Technik**: Kärtchen wurden auf Zuruf beschriftet und auf einer Pinwand sortiert angeheftet). Darauf folgte wieder ein thematischer Input durch Frau Franzen, die Lösungsansätze zu den genannten Problemen aus anderen Orten vorstellte.

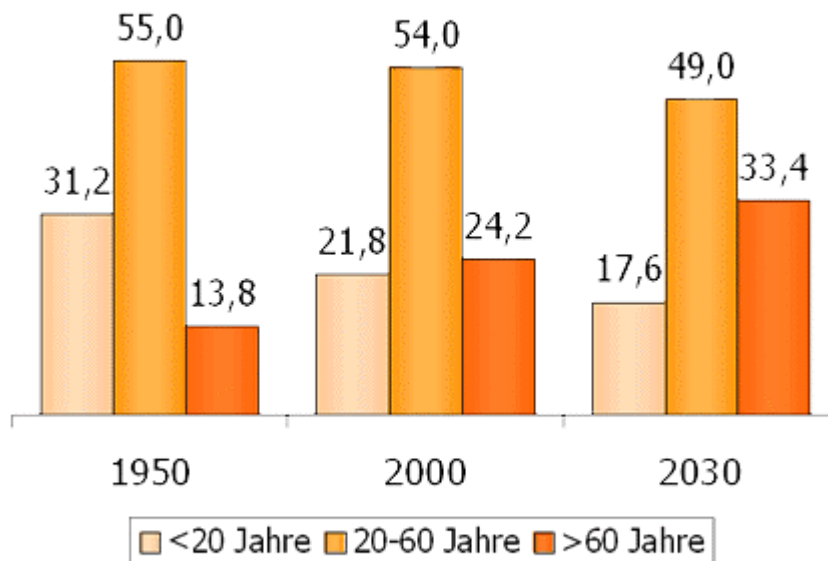
Anschließend begaben sich die TeilnehmerInnen auf eine Zeitreise ins Jahr 2030 und stellten in 6 Gruppen zusammen, wie sie sich Busenhausen in 2030 vorstellen.

In der abschließenden Gesprächsrunde wurde das Ergebnis diskutiert und die nächsten Schritte festgelegt.

### Fakten zum demographischen Wandel:

- **Altersstruktur:** im Jahr 2045 werden über 15% der Rheinland-Pfälzer 75 Jahre und älter sein (zur Zeit sind es weniger als 8%)
- **Wanderungen:** in strukturschwachen Regionen besteht die Gefahr leerfallender Dörfer und Gemeinden, da dort keine Zuwanderung erfolgt.

## Anteile der Altersgruppen

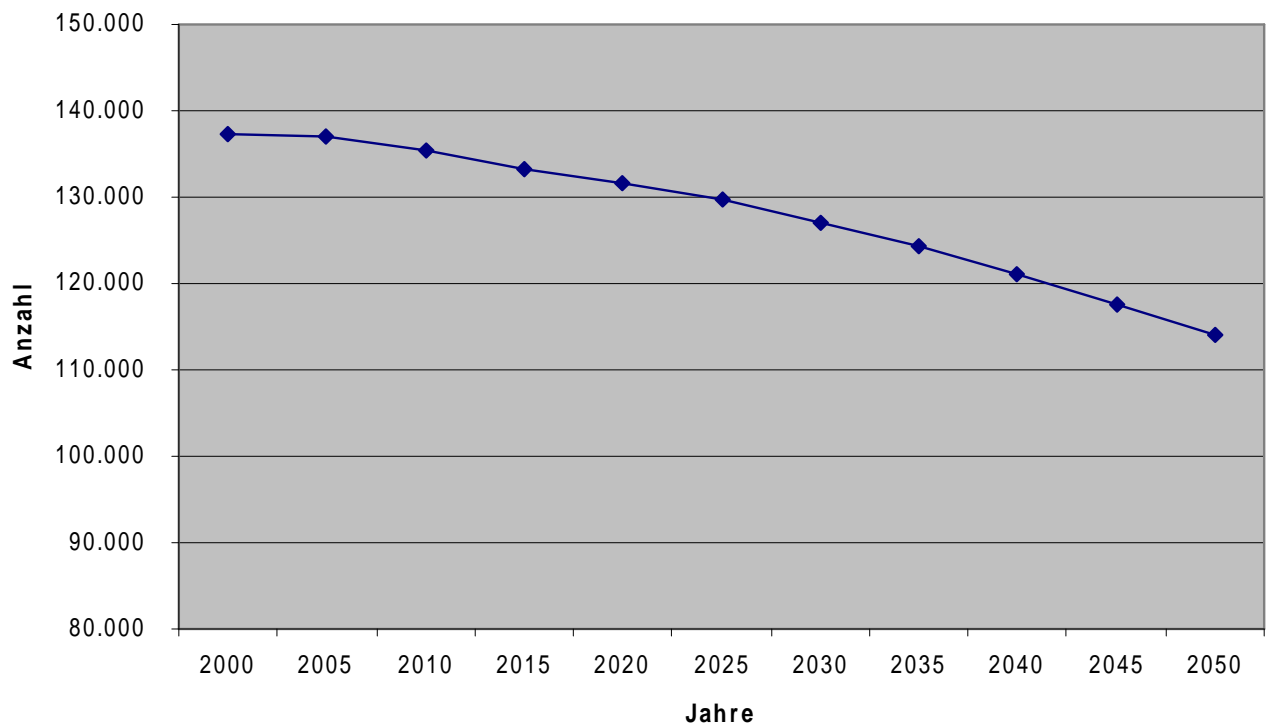


Obere Variante: Wanderungssaldo (WS) + 10.000; Lebenserwartung + 6 Jahre, Angaben in Prozent

(Quelle: Statistisches Landesamt; Rheinland-Pfalz 2050, Febr. 2004)

- Die **Regionen** in Rheinland-Pfalz sind in unterschiedlichem Maße von Abwanderung betroffen. Während in den Städten wie Mainz, Worms, Koblenz und in ihrer nahen Umgebung ein eher niedriger Rückgang der Bevölkerung (bis 15%) zu verzeichnen ist, liegt er in abgelegeneren und schlecht erreichbaren Regionen höher (bis 20%). Darunter fällt auch der Kreis Altkirchen, zu dem Busenhausen gehört.

### Einwohnerentwicklung Landkreis Altenkirchen 2000-2050



- Der Landkreis Altenkirchen wird je nach Berechnungsvariante von 2000 bis 2030 zwischen 3% und 10% an Einwohnern verlieren, in ganz Rheinland-Pfalz rechnet man mit einem Rückgang um 2,5% bis 10,9%, also ähnlichen Werten.

Die Berechnungen erfolgen in 3 Varianten mit unterschiedlicher Zuwanderung: bei der unteren Variante ohne Zuwanderung, bei der mittleren mit 5000 Personen pro Jahr und bei der oberen mit 10000 Personen pro Jahr (Zuwanderung = Zuzüge in Rheinland-Pfalz aus anderen Bundesländern oder dem Ausland).

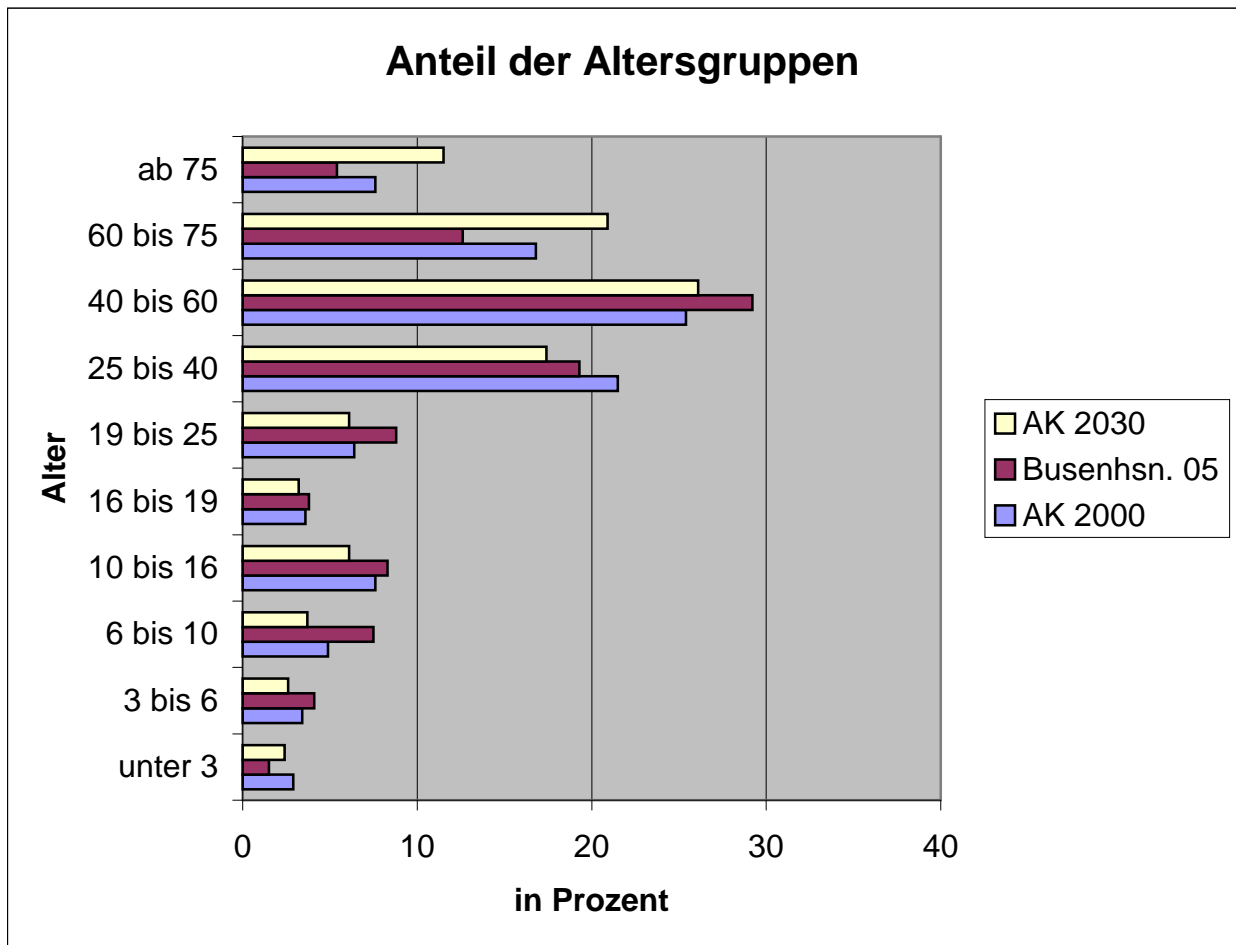
### Vergleich Ausgangsvariante / Obere Variante

	Basisjahr		Ausgangsvariante		Obere Variante	
	2000	2030	Veränderung	2030	Veränderung	
Bevölkerung	4.034.557	3.594.423	- 10,9 %	3.934.596	-2,5 %	
Geburten	37.826	27.177	- 28,2 %	30.068	- 20,5 %	
unter 20	877.814	632.702	- 27,9 %	693.561	- 21,0 %	
Erwerbstätige	2.179.950	1.744.345	- 20,0 %	1.926.779	- 11,6 %	
60 +	976.793	1.217.376	+ 24,6 %	1.314.256	+ 34,5 %	

### **Einwohnerentwicklung in Busenhausen)**

Die Einwohnerzahl von Busenhausen (incl. Beul) ist seit 1984 um 22% von 315 auf 386 gestiegen, was auch durch die Aussagen während der Dorfkonferenz zur Rückkehr junger Familien in den Ort belegt wird. Gründe dafür sind in den genannten Stärken (siehe nachfolgende Tabelle) zu vermuten.

### **Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen im Landkreis Altenkirchen in 2000 und 2030, dazu im Vergleich Busenhausen (incl. Beul) in 2005**



An der Grafik wird folgendes deutlich:

- Aktuell liegen in Busenhausen die Anteile der 3-6-, 6-10-, 16-19-, 19-25- und 40-60-jährigen über denen des Landkreises Altenkirchen in 2000, die der unter 3-jährigen wie auch der über 60-jährigen darunter. Somit ist die Ausgangssituation positiver als im Durchschnitt des Landkreises. Begründen lässt sich dies vor allem durch die Nähe zur Kreisstadt, was auch am Zurückkehren junger Familien in den Ort deutlich wird.
- In 2030 werden im Vergleich zu 2000 die Bevölkerungsanteile der unter 40-jährigen aus Kreisebene rückläufig sein, der Anteil der über 40-jährigen wird ansteigen, und zwar besonders hier der Anteil der über 60-jährigen.

## **Die Dorfkonferenz**

In der ersten Gesprächsrunde wurden auf Zuruf Stärken und Schwächen bzw. Potentiale und Probleme des Ortes auf Metaplan-Kärtchen notiert und an eine Pinwand geheftet:

### **Stärken und Schwächen von Busenhausen**

<b>Stärken:</b>	<b>Schwächen:</b>
Gastronomie	Gastronomie (Nachfolge)
Dorfschänke	
Dorfgemeinschaft	Gefahr der Schließung Pfarrsaal
Vereinsleben	Wenig Interesse der Jugend am Dorfleben
	Zukunftsprobleme Begegnungsstätte
Jugendtaxi zu div. Veranstaltungen	Kein Jugendraum
Raiffeisenturm	
Landschaft	Zu wenig Ruhebänke in Gemarkung
Ruhe	
Kapelle Beuk	
Landwirtschaft	Fehlende Arbeitsplätze
Familienfreundlich	Kosten Kinderbetreuung
Rückkehr junger Familien	Schwieriger Wiedereinstieg in den Beruf
	Wenig Kinderwagen-Spazierwege
	Fehlende Bauplätze
	Leerstehende Gebäude
Kinderbetreuung durch Großeltern	
Kindergarten	
Nähe zur Kreistadt	
Mobile Versorgung (Bäcker, Bofrost)	Kein Laden
	Abhängigkeit vom Auto
	Schlechter Zustand K53
	Rudimentärer ÖPNV in Busenhausen
	Kein Radweg nach Altenkirchen
	Entwicklung zum Schlafdorf

Daraufhin wurden folgende Themen in Verbindung mit weiteren Informationen durch Frau Franzen diskutiert:

#### ***Möglichkeiten zum Bauen:***

Nach den regionalen Raumordnungsplänen des Landes werden nur in ausgewählten Orten größere Neubaugebiete vorgesehen, ansonsten darf Bauland nur zum Eigenbedarf ausgewiesen werden. In Busenhausen gibt es noch einige freie Bauplätze, die aber in privater



Hand sind und entweder bevorratet oder nur gegen einen hohen Preis abgeben werden. Statt der Ausweisung umfassender Neubauf Flächen sollte aber hier der Innenentwicklung Vorrang gegeben werden, d.h. die vorhandenen Gebäude im Ort sollten besser genutzt werden. Dies kann durch die Umnutzung nicht mehr benötigter landwirtschaftlicher Bausubstanz zu Wohnungen geschehen oder auch durch den Abriß und Neubau im Ortskern, wenn die Bausubstanz keinen Umbau zuläßt. Sinnvoll wäre hier eine entsprechende Bestandaufnahme im Ort (Baulücken, leerstehende bzw. untergenutzte Gebäude, Umnutzungspotentiale) incl. Vorschlägen für dorfgerechtes Bauen im Ortskern.

#### ***Lebensmittelversorgung:***

Durch die Nähe zur Kreisstadt ist es wohl kaum möglich, im Ort einen (Nachbarschafts-) Laden neu zu schaffen. Daher kann man eher Modelle der Beförderung der Einkaufswilligen bzw. einen Heimlieferservice anstreben.

#### ***Nachbarschaftshilfe:***

Das Thema „Dienstleistungstauschbörse“ wurde vorgestellt und diskutiert: Hier werden zwischen Mitgliedern eines entsprechenden Tauschringes Dienstleistungen über ein Zeit-Konto-System getauscht: Marmelade kochen gegen Rasen mähen etc. Hier könnten auch Mitfahrgelegenheiten zum Einkaufen angeboten werden.

Nach einer kurzen Pause mit von der Gemeinde bereitgestelltem Kaffee und Kuchen wurde dann eine Zeitreise durchgeführt. Die Anwesenden teilten sich danach in 6 Gruppen auf und stellten die Dinge, die sie in 2030 in Busenhausen und Beul gesehen hatten, auf Kärtchen zu Szenarien zusammen. Jede Gruppe stellte ihre Ergebnisse danach im Plenum vor.

### **Ergebnisse der Zeitreise ins Jahr 2030:**

#### ***Arbeit:***

Am Beulskopf ist ein Hotel mit Aussichtsterrasse entstanden, es kommen viele Wochenendgäste, die die schöne Landschaft genießen und wandern.

Die Landwirtschaft wird sich weiter verändern, es gibt nur noch spezialisierte Großbetriebe mit wenigen Beschäftigten.

Die Gemeinde unterstützt ihre Bürger bei der Arbeitssuche; es gibt 2 Gemeindearbeiter für die kommunalen Aufgaben vor Ort. Wichtig ist die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen, damit junge Menschen wohnortnah einen Ausbildungs- und später Arbeitsplatz finden können.

#### ***Versorgung und Einkaufen:***

Da es auch 2030 in Busenhausen und Beul kein Geschäft gibt, wurde ein Heimservice eingerichtet, der Getränke oder Einkäufe liefert. Außerdem gibt es ein Altentaxi, mit dem Geschäft, aber auch alle anderen gewünschten Einrichtungen verbilligt angefahren werden können. Durch weitere individuelle Lösungen (z.B. Dienstleistungstausch) wird das Mobilitätsproblem gelöst, z.B. durch Einkaufsfahrgemeinschaften. Falls die Versorgung älterer Mitglieder durch die Familienangehörigen nicht geleistet wird, kümmert sich eine fest angestellte

Gemeindeschwester um die Hilfebedürftigen. So wird auch die tägliche Grundversorgung vor Ort gewährleistet.

### **Familien:**

Es herrscht 2030 in Busenhausen ein attraktives Umfeld für Familien: Die Gemeinde hat über die Spielleitplanung verschiedene Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder gesichert und geschaffen, u.a. einen naturnahen Spielplatz im Wald mit Grillmöglichkeit für alle Generationen. Es gibt passende Betreuungsangebote für jede Familiensituation, dabei ist auch der Kindergarten erhalten geblieben (z.B. durch altersgemischte Gruppen am Nachmittag, in denen auch die Grundschul Kinder mitbetreut werden und Hausaufgaben wie auch Sport machen können), dabei engagieren sich auch Senioren in der ganztägigen Kinderbetreuung. Somit soll verhindert werden, daß Kinder sich aufgrund der Berufstätigkeit der Eltern selbst überlassen werden und keine ausreichende Unterstützung bei Bildung wie auch Freizeitgestaltung erhalten.

Es gibt außerdem einen Dorftreffpunkt / Begegnungsstätte mit verschiedenen Angeboten für alle Generationen wie auch generationenübergreifende Aktivitäten (Theatergruppe, Ökoprosjekt etc.) und auch einen Treffpunkt „Ü50“ mit Discoververanstaltungen für die Menschen über 50 Jahre.

### **Jugend:**

Führerschein ab 16 ermöglicht eine bessere Mobilität. Die Gemeinde hat einen interkommunalen Jugendtreff eingerichtet, in dem z.B. Ferienspaßaktionen gemeindeübergreifend angeboten werden. Die **Vereine** leisten eine umfassende Jugendarbeit, deshalb rückt die Dorfjugend wieder enger zusammen.

### **Ort / Ortsbild:**

Beul wird zu einem Ort zusammengeschlossen (bislang auf 2 Gemeinden aufgeteilt).

Neue Bauplätze werden nur zur Abrundung des Ortes ausgewiesen

Die Dorfstraße erhält einen Bürgersteig, die Straßenbeleuchtung brennt bis 1 Uhr nachts, damit alle sicher heimkommen.

Die Energieversorgung der Haushalte wird durch Blockheizkraftwerke gewährleistet (Bioresonanz, Photovoltaik). Eine umfassende Sanierung und Umnutzung von Gebäuden ist zur weiteren Nutzung und zur Erhaltung des Ortsbildes wichtig; dafür gibt es entsprechende Unterstützungen, denn ältere Menschen können sich oft keine Sanierungsmaßnahmen mehr leisten.

### **Zusammenfassung der Ergebnisse/ Leitthesen:**

- Kinder entwickeln sich ungezwungen und behütet
- Eine umfassende, qualifizierte Kinderbetreuung ist gewährleistet
- Das Dorf wurde durch die Spielleitplanung kinder- und jugendfreundlich gestaltet
- Jugend ist gemeinsam in der Dorfgemeinschaft aktiv
- Kinder und Jugendliche sind ein tragendes Element der Gemeinde
- Die Gemeinde garantiert ein familienfreundliches Umfeld, an dem alle Generationen beteiligt sind
- Durch generationenübergreifende Zusammenarbeit ist eine umfassende Betreuung von Senioren vor Ort gegeben
- Die Gemeinde fördert Erhaltung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen
- Die Gemeinde fördert die Schaffung neuer Wohneinheiten vor allem im Bestand / Ortskern
- Vereine entwickeln neue Formen des kulturellen Zusammenlebens

### **Die nächsten Schritte:**

- Vereinskonzferenzen (die Vereinsvorstände werden dafür aktiv)
- Fortschreibung Dorferneuerungskonzept incl. Spielleitplanung / Kinderkonferenz
- Dorfmoderation
- Info-Flyer Gemeinde + Leitbild
- Gemeinde-Homepage
- Angebote für Kinder und Jugendliche, z.B. mit Waldinteressengemeinschaft

### **Abschlußrunde:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf und den Ergebnissen der Dorfkonzferenz; einige äußerten, daß sie sich zum ersten Mal so umfassend mit der Zukunft ihres Ortes beschäftigt hätten.

---

### **Anmerkungen zum Verlauf des Workshops:**

Die Einleitungsphase mit Faktenlieferung war richtig dimensioniert, auch dank der Unterlagen von Frau Hüscht und Frau Waeschenbach (Wirtschaftsförderung beim Landkreis Altkirchen). Die Sandwichmethode hat sich wieder bewährt. Insgesamt kann die Methode als erfolgreich bezeichnet und in dieser Form in den nächsten Dorfkonzferenzen fortgesetzt werden.

### Quellen und Literatur:

(als Grundlagen zu den Themen Demographischer Wandel, Ländlicher Raum, Dorfkonzentration)

BÄHR, JÜRGEN (1997<sup>3</sup>): Bevölkerungsgeographie. Stuttgart

BUCHER, HANSJÖRG UND M. KOCKS: Die Bevölkerung in den Regionen der Bundesrepublik Deutschland. Eine Prognose des BBR bis zum Jahr 2015. In: Informationen zur Raumentwicklung, 1999, H. 11/12, S. 755-772

FRANZEN, NATHALIE (2004): Maßnahmen und Ideen zur Erhaltung und Neuorientierung von dörflichen Gemeinschaftsleistungen. In: Henkel, G. (Hrsg.): Dörfliche Lebensstile - Mythos, Chance oder Hemmschuh der ländlichen Entwicklung? Essen (=Essener Geographische Arbeiten 36), S. 99-110

GOLLNICK, INES (2003): Demographischer Wandel – Herausforderungen unserer älter werdenden Gesellschaft an den Einzelnen und die Politik. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, Band 20 / 2003, S. 43-54

HAINZ, MICHAEL (1999): Dörfliches Sozialleben im Spannungsfeld der Individualisierung, Bonn (Band 311 der Reihe der Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik und Agrarsoziologie e.V.)

HENKEL, GERHARD (2004): Der ländliche Raum. Stuttgart

HENKEL, GERHARD. (2002): Nachhaltige Dorfentwicklung – durch bürgerschaftliche und kommunalpolitische Kompetenz und Mitwirkung. In: Naturschutz und Landwirtschaft – neue Überlegungen und Konzepte. Herausgeber Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins. Eckernförde. S. 71 – 81.

JUNGK, ROBERT UND N. MÜLLER (1994): Zukunftswerkstätten. München

KÖHLE-HEZINGER, CHRISTEL (1997): Dorfgemeinschaft – Dorfgesellschaft. In: Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum: Gemeinschaft, Ehrenamt, Selbsthilfe. Bad Karlshafen, S. 18-28

KRÖHNERT, STEFAN U.A. (2004): Deutschland 2020. Die demografische Zukunft der Nation. Berlin

NIEM, CHR. UND TH. SCHNEIDER (HRSG.) (1995): Die Zukunft kleiner Gemeinden in Rheinland-Pfalz, Mainz

PACK, JOCHEN U.A. (2000): Zukunftsreport demographischer Wandel. Bonn

VAN DEENEN, BERND UND A. GRAßKEMPER (1993): Das Alter auf dem Lande. Bonn

WIEßNER, REINHARD (1999): Ländliche Räume in Deutschland. Strukturen und Probleme im Wandel. In: GR 51 (1999), H. 6, S. 300-304

ZUNKUNFTSINITIATIVE RHEINLAND-PFALZ: Zukunftsradar 2030 ([www.zukunftsradar2030.de](http://www.zukunftsradar2030.de))